



Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 17.09.2012

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Das Gremium besteht aus Bürgermeister und 14 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Bürgermeister Kuhlmann

Mitglieder:

Herr Stadtrat Braig
Herr Stadtrat Deeng
Herr Stadtrat Herzhauser
Herr Stadtrat Keil
Herr Stadtrat Kolesch
Frau Stadträtin Kübler
Herr Stadtrat Pfender
Herr Stadtrat Rieger
Frau Stadträtin Sonntag
Herr Stadtrat Weber
Herr Stadtrat Zügel

Stellvertreter/in:

Herr Stadtrat Abele
Frau Stadträtin Goeth
Herr Stadtrat Lemli

entschuldigt:

Herr Stadtrat Brenner
Herr Stadtrat Dr. Compter
Herr Stadtrat Prof. Dr. Nuding

Verwaltung:

Herr Brugger, Bauverwaltungsamt
Herr Buchmann, Kulturamt
Frau Christ, Stadtplanungsamt
Herr Dürr, Hochbauamt
Herr Kopf, Hochbauamt
Herr Ortsvorsteher Krause, Mettenberg
Frau Markieton, Schriftführung
Herr Merkle, Baubetriebsamt
Herr Mildenberger, Hochbauamt
Herr Rechmann, Tiefbauamt
Herr Dr. Riedlbauer, Kulturdezernat
Frau Woitun, Hochbauamt

Gäste:

Presse

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Baubetriebsamt Biberach Neubau LKW-Garagen und Carports Kostenfeststellung	129/2012
2.	Informationen	
2.1.	Baubetriebsamt Biberach Neubau einer Salzlagerhalle Vergabe Schlüsselfertige Erstellung	128/2012
2.2.	Erschließung des GE Flugplatz - Auftragsweiterung im 1. Bauabschnitt	135/2012
2.3.	Belagssanierungen Biberach 2012, Teil 2 - Info Vergabe	127/2012
2.4.	Belagssanierungen im Stadtgebiet Biberach, Teil 3 - Info Vergabe	133/2012
3.	Verschiedenes	
3.1.	Verschiedenes: Ampelschaltung im Stadtgebiet	

Die Mitglieder wurden am 06.09.2012 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung in BIBERACH KOMMUNAL am 12.09.2012 ortsüblich bekannt gegeben.

Dem Bauausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache 129/2012 zur Beschlussfassung vor.

Herr Kopf geht nochmals auf die Gründe für die Mehrkosten in Höhe von 44.000 € ein. Diesen stünden insgesamt 20.000 € an Einnahmen aus dem Jahr 2011 für die Vermietung des Daches (Photovoltaikanlage) gegenüber. Effektiv lägen die Mehrkosten daher lediglich bei 24.000 €. Aus den Problemen mit dem Baugrund habe man die entsprechende Lehre gezogen und für den Neubau der Salzlagerhalle auf dem Areal des Baubetriebsamts eine tiefergehende Gründung einkalkuliert. Auf Nachfrage von StR Braig stellt er klar, dass die überplanmäßigen Haushaltsmittel für 2011 nicht die Baumaßnahme selbst, sondern eine Änderung der Kanalführung auf dem Gelände des Baubetriebsamtes betreffen. Diese Änderung sei jedoch im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens für den Neubau der LKW-Garagen vom Wasserwirtschaftsamt eingefordert worden und daher haushaltstechnisch dieser Maßnahme zugeordnet.

Ohne weitere Aussprache fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Es werden überplanmäßig Mittel in Höhe von 44.000 € bewilligt. Die Deckung ist gewährleistet über die Deckungsreserve HHSt. 1.9100.850000.

**TOP 2.1 Baubetriebsamt Biberach
Neubau einer Salzlagerhalle
Vergabe Schlüsselfertige Erstellung**

128/2012

Dem Bauausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache 128/2012 zur Kenntnisnahme vor.

Die Vorlage wird vom Bauausschuss ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Dem Bauausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache 135/2012 zur Kenntnisnahme vor.

BM Kuhlmann lässt wissen, dass eine große Fläche des Gewerbegebiets bereits an die Fa. Liebherr veräußert wurde und weitere großflächige Grundstücke von verschiedenen Biberacher Firmen angefragt seien. Die Änderung der Erschließungsstraße diene dazu, einen kleinteiligeren Zuschnitt der übrigen Gewerbeflächen zu ermöglichen. Der entsprechenden Bebauungsplanänderung habe das Gremium bereits zugestimmt – die Vorlage informiere nun über die damit einhergehende Vergabe der Tiefbauarbeiten.

StR Kolesch erkundigt sich, ob sich ein Teil der Interessenten zwischenzeitlich bereits verbindlich für eine Gewerbefläche entschieden hat. Er bittet darauf zu achten, dass die kleinteiligeren Gewerbeflächen auch tatsächlich kleineren Firmen zu Gute kommen. Das große Interesse sei zwar erfreulich, führe jedoch dazu, dass die zur Verfügung stehenden Gewerbeflächen in Biberach schon wieder knapp werden. Er plädiert vor diesem Hintergrund dafür, den 2. Bauabschnitt rechtzeitig zu entwickeln.

StR Keil wirft die Frage auf, ob es nicht sinnvoller sei, die Entwicklung im kommenden Jahr abzuwarten und erst dann den Zuschnitt der Gewerbegrundstücke festzulegen.

StR Rieger interessiert sich für die Zusammensetzung der Mehrkosten in Höhe von 175.000 €.

StR Weber befürwortet die Maßnahme, um kleineren Betrieben adäquate Grundstücke zur Verfügung stellen zu können.

BM Kuhlmann lässt wissen, Verträge seien zwar noch keine geschlossen, es würden jedoch bereits verbindliche Gespräche mit einigen Interessenten geführt. Er stellt fest, dass eine nachträgliche Änderung der Erschließungsstraße Mehrkosten verursachen würde und merkt an, eine Zusammenfassung einzelner Grundstücke werde – je nach Bedarf – weiterhin möglich sein. Die Fertigstellung der Erschließungsstraße hält er für dringlich, nachdem bereits 5-6 Firmen konkreten Bedarf angemeldet hätten. Die Nachfrage nach Gewerbeflächen sei immens – die Entwicklung des 2. Bauabschnitts nördlich der Umgehungsstraße werde daher parallel bereits betrieben.

Herr Rechmann erläutert, die Mehrkosten seien auf Grundlage der Kostenberechnung für die zunächst geplante Erschließungsstraße hochgerechnet worden.

Damit hat der Bauausschuss Kenntnis genommen.

Dem Bauausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache 127/2012 zur Kenntnisnahme vor.

BM Kuhlmann schickt voraus, die Maßnahme liege im Kostenrahmen.

Auf Nachfrage von StR Kolesch lässt Herr Rechmann wissen, der Fertigstellungszeitpunkt könne voraussichtlich eingehalten werden – die Bauarbeiten für den 1. Abschnitt würden bislang termingerecht ausgeführt.

Damit hat der Bauausschuss Kenntnis genommen.

Dem Bauausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache 133/2012 zur Kenntnisnahme vor.

StR Kolesch ist die haushaltstechnische Abarbeitung der Maßnahmen unklar. Aus seiner Sicht fehlen für die Maßnahmen Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 €. Ihn interessiert zudem, ob sich die 5 Einzelmaßnahmen jeweils im Kostenrahmen bewegen.

Herr Rechmann erläutert, die Informationsvorlage umfasse lediglich die Vergabe von 4 Maßnahmen. Die Kaimstraße sei Bestandteil der Vergabe Birkendorfer Straße (Vorlage 127/2012). Die Maßnahmen 2-5 würden sich entsprechend der internen Kostenschätzung auf Grundlage der m²-Preise mit den bereitstehenden Mitteln für die Wielandstraße und den Grünen Weg realisieren lassen.

StR Keil bittet darum, aus Gründen der Verkehrssicherheit auch die Sanierung der Wielandstraße zeitnah anzugehen und vor den Neubauten gegenüber der Pflugschule einen Bürgersteig vorzusehen.

Herr Rechmann lässt wissen, den diesbezüglichen Bedarf sehe auch die Verwaltung. Im Haushalt 2013 sei der Vollausbau dieses Abschnitts der Wielandstraße inklusive Gehweg vorgesehen. Er merkt an, dass die Maßnahme, die entsprechend der heutigen Vorlage in das Jahr 2013 verschoben wurde, nicht diesen Abschnitt der Wielandstraße betreffe, sondern den Bereich zwischen dem Bismarckring und dem Marktplatz.

Damit hat der Bauausschuss Kenntnis genommen.

TOP 3.1 Verschiedenes: Ampelschaltung im Stadtgebiet

StR Kolesch interessiert sich für den derzeitigen Sachstand, nachdem die Abnahme der Ampelschaltung im Frühjahr 2012 wegen bestehender Mängel nicht erfolgt sei. Aus seiner Sicht funktioniert die Ampelschaltung nach wie vor nicht fehlerfrei.

BM Kuhlmann **sagt** dem Gremium die diesbezügliche Vorlage für die kommende Bauausschusssitzung **zu**. Im Anschluss an die letzte Diskussion des Themas im Gremium sei noch nachgebessert worden. Zwischenzeitlich liege der Abschlussbericht der Fa. Gevas vor. Hierin werde unter anderem zum Vorschlag, während der Hauptverkehrszeit die Busbeschleunigung auszuschalten, Stellung genommen. Einen entsprechenden Testlauf habe es gegeben.

Herr Rechmann lässt wissen, die „Busbeschleunigung“ sei zwischenzeitlich abgenommen worden. Dies gelte jedoch nicht für die Ampelschaltung, die nach wie vor nicht zufriedenstellend funktioniert.

Bauausschuss, 17.09.2012, öffentlich

Zur Beurkundung:

- Vorsitzender: BM Kuhlmann
- Stadtrat: Keil
- Stadtrat: Zügel
- Schriftführerin: Markieton
- Gesehen: EBM Wersch